Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296392

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Scheffelstraße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 440g

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus (mit Windscheidstraße 27) in ehemals geschlossener Bebauung und in Ecklage; Putzfassade mit zurückhaltend verwendetem Fassadendekor, mit Erkern und Balkons, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Architekten Johannes Keiser und Hugo Keiser übernahmen das Grundstück, um ein repräsentatives Eckwohngebäude nach eigenen Entwürfen und unter eigener Bauleitung zu errichten. Betraut mit der Ausführung wurde Alfred Klingler aus Lindenau sowie das Decken-Baugeschäft der Baumeister Weineck & Kayser. Im September 1911 erfolgte die Schlußprüfung des im Juni des Vorjahres beantragten Hauses. Eine Erschließung der Wohnungen erfolgte über zwei Treppenhäuser; im Kellergeschoss Waschküche und Wirtschaftsdurchgang, unterm Dach eine Wohnung. Ab Sommer 1915 war das Grundstück im alleinigen Besitz von Architekt Johannes Berthold Keiser, später übernahmen W. Grahneis, Emilie Pauline Clara Grahneis geb. Wöckler (ab 1920), Kaufmann und Prokurist Ernst Otto Richter (1921), die Fa. Gebr. Dietze bzw. Fa. Louis Dietze OHG Obst- und Gemüsehandel. Der Bauantrag zum Jahresausklang 1993 wurde von Ralf Dietze gestellt und beinhaltete die umfassende Instandsetzung und Umbau; das Unternehmen erfuhr erst im Juli 1996 seine Fertigstellung. Hintergrund waren die größeren Beschädigungen durch Kriegszerstörung und Folgeschäden, insbesondere der bombengeschädigten beiden Obergeschosse. Bereits 1957 war das Projekt eines Wiederaufbaus durch den Architekten Wolfgang Lohmer in Bürogemeinschaft mit Alfred Uttecht vorgelegt worden, dem 1961 ein neuerlicher Wiederaufbauantrag folgte – beide Bauanträge erfuhren keine Umsetzung. Erker und eine bewegte Dachlandschaft kennzeichnen den wirkungsvollen Reformstilbau mit Putzfassaden und zurückhaltend verwendetem Fassadendekor. Der Sockel besteht größtenteils aus Sandsteinquadern über Granitschwelle, die Ecke besitzt einen großzügigen Ladeneinbau. Hauseingangstüren und die Ausstattung der unteren Etagen ist erhalten. Wirkungsvoller Eckbau, baugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich an der Nahtstelle zwischen geschlossenen Mietshausquartieren und freizügiger Villen- und Siedlungshausbebauung von Bedeutung.
LfD/2013

Datierung 1910-1911 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296392 C**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus (mit Windscheidstraße 27)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.